

# 1 Rathscheck Schiefer und Dach-Systeme ZN der Wilh. Werhahn KG Neuss

## Herstellerinformation

Rathscheck Schiefer und Dach-Systeme ZN der Wilh. Werhahn KG Neuss

St.-Barbara-Straße 3  
D-56727 Mayen-Katzenberg

Telefon (0)2651 955-0  
Fax (0)2651 955-100  
[info@rathscheck.de](mailto:info@rathscheck.de)  
<http://www.rathscheck.de>

## allgemeine Vorbemerkungen

Nachfolgend möchten wir Ihnen zu unseren Muster-Leistungsverzeichnissen einige Erläuterungen / Hinweise an die Hand geben.

1. Die Muster-Leistungsverzeichnisse erheben grundsätzlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Leistungsverzeichnisse sind für jeden Einzelfall von dem Bauherren / Planer dahingehend zu überprüfen, ob sie für das Bauvorhaben einschlägig sind und den projektspezifischen Anforderungen genügen. D.h. die Leistungsverzeichnisse sind regelmäßig entsprechend anzupassen.

2. Wir empfehlen die Hinzuziehung von Fachplanern und spezialisierten Fachunternehmen, die eine ausreichende Erfahrung im Umgang mit unseren Produkten vorweisen können. Der richtige Umgang mit Naturbaustoffen setzt entsprechende Fachkenntnisse zwingend voraus.

3. Bei Planung und Ausführung sind grundsätzlich die anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Dazu zählen u.a. nachstehende Regelwerke:

- Das Regelwerk des Deutschen Dachdeckerhandwerks (Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.)
- DIN EN 12326-1 und -2
- Produktdatenblätter und Prüfzeugnisse
- Schiefer-Bibel (Rathscheck)

4. Darüber hinaus kann im Einzelfall bei Planung und Ausführung auch der Stand der Technik maßgeblich sein. Dies deshalb, weil das Unternehmen Rathscheck stets an der Weiterentwicklung und Innovation ihrer Produkte arbeitet.

Unter dem Stand der Technik ist im Allgemeinen ein fortgeschrittener, fortschrittlicher Entwicklungsstand zu verstehen, dessen Erprobung seine Eignung für die Praxis ergeben hat, der jedoch nicht zwingend bereits zu den anerkannten Regeln der Technik zählt.

Der Stand der Technik ergibt sich u.a. aus:

- Verlegerichtlinien
- Einbauanleitungen
- Schiefer-Bibel (Rathscheck)

Den beteiligten Fachleuten wird empfohlen, ihren Auftraggeber / Bauherren darüber aufzuklären, wenn abweichend von den anerkannten Regeln der Technik geplant und ausgeführt wird.

5. Im Fall einer öffentlichen Ausschreibung sind die Muster-Leistungsverzeichnisse entsprechend den Erfordernissen des Vergaberechts anzupassen.

## 1.1 Spitzwinkel Deckung

### 1.1.1 Spitzwinkel Deckung mit InterSIN

#### Ergänzende Informationen & Downloads

Wir bieten Ihnen kostenlose Downloads zu unserem umfassenden Schiefer-Angebot

#### Schieferdetails

Mit unseren Dach- und Fassadendetails stellen wir Ihnen eine Auswahl hochwertiger Bilddateien (.jpg) sowie einen technischen Querschnitt (.pdf) für einen detaillierten Aufbau zur Verfügung. Laden Sie sich jetzt Ihre gewünschten Dach- und Fassadendetails für eine professionelle Planung und Ausführung mit Schiefer kostenlos herunter. Jetzt Paket herunterladen: <https://www.rathscheck.de/service/downloads/schieferdetails-fuer-dach-und-fassade>

#### Prüfzertifikate

Schiefer ist ein durchweg natürlicher Baustoff ohne schädliche, belastende oder gesundheitlich bedenkliche Inhaltsstoffe. Während der Nutzungsdauer entstehen keinerlei negative umwelt- und gesundheitsrelevanten Auswirkungen. Es ergeben sich keinerlei Entsorgungsprobleme. Hier finden Sie alle unsere Prüfzertifikate und Prüfzeugnisse unserer Produkte.

Zu den Prüfzertifikaten: <https://www.rathscheck.de/service/downloads/pruefzeugnisse>

#### Schiefer-Texturen

Eine Übersicht der verschiedenen Schiefer-Texturen für unsere Deckarten. Alle Schiefer-Texturen als ZIP finden Sie unter: <https://www.rathscheck.de/service/downloads/texturen>

#### Schiefer-Inspiration - Unsere Broschüren

Viele historische Bauwerke und auch die moderne Architektur nutzt die hochwertigen Eigenschaften und den natürlichen Charme des Schiefers. Denn Schiefer entspricht allen Anforderungen der heutigen Bauphysik und ist dank innovativer Verlegetechniken und seiner Langlebigkeit äußerst wirtschaftlich. Lassen Sie sich inspirieren:

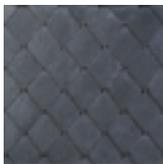
<https://www.rathscheck.de/home/inspiration-und-wissen/broschueren>

#### Kontakt & Beratung

Wenn Sie Fragen haben oder eine Beratung rund um das Thema Schiefer wünschen: Schreiben Sie uns gerne und wir helfen Ihnen gerne weiter. Zur Kontaktanfrage:

<https://www.rathscheck.de/service/kontakt-beratung>

#### 1.1.1.1 Dachfläche in Spitzwinkel-Deckung eindecken



Dachfläche (Dachneigung '.....' °) in Spitzwinkel-Deckung mit

säurefestem Schiefer, Qualität InterSIN (in den Codestufen W1, S1, T1), Steingröße ..x.. cm, mit mind. 10 mm Hängespitze eindecken. Die Spitzwinkelschablonen sind mit mindestens zwei Schiefernägeln oder -stiften zu befestigen.

Menge: ..... m<sup>2</sup>      EP: .....      GP: .....

#### 1.1.1.2 Gauben-Dachfläche in Spitzwinkel-Deckung eindecken

Gauben-Dachfläche (Dachneigung '.....' °) in

Spitzwinkel-Deckung mit säurefestem Schiefer, Qualität InterSIN (in den Codestufen W1, S1, T1), Steingröße ..x.. cm, mit mind. 10 mm Hängespitze eindecken. Die Spitzwinkelschablonen sind mit mindestens zwei Schiefernägeln oder -stiften zu befestigen.

Menge: .....m<sup>2</sup> EP: ..... GP: .....

#### 1.1.1.3 Traufe mit Ansetzersteinen als Mehraufwand

Traufe mit Ansetzersteinen als Mehraufwand zur Flächendeckung eindecken. Die Ansetzersteine sind mit mindestens zwei Schiefernägeln oder -stiften zu befestigen.

Menge: .....m EP: ..... GP: .....

#### 1.1.1.4 Traufe mit Ansetzersteinen einschl. Traufgebinde als Mehraufwand

Traufe mit Ansetzersteinen einschließlich einem Traufgebinde als Mehraufwand zur Flächendeckung eindecken. Die Ansetzersteine sind mit mindestens zwei Schiefernägeln oder -stiften zu befestigen.

Menge: .....m EP: ..... GP: .....

#### 1.1.1.5 Ort als aufgelegter Ort als Mehraufwand

Ort als aufgelegter Ort (Strackort) als Mehraufwand zur Flächendeckung nach den Fachregeln des ZVDH eindecken.  
Steinformat: '.....'.

Abmessung: .. x ..

Menge: .....m EP: ..... GP: .....

#### 1.1.1.6 Ort als auslaufender Ort als Mehraufwand

Ort als auslaufender Ort als Mehraufwand zur Flächendeckung nach den Fachregeln des ZVDH eindecken.  
Es sind möglichst halbe Steinbreiten zu verwenden.

Menge: .....m EP: ..... GP: .....

#### 1.1.1.7 Grat als aufgelegter Ort als Mehraufwand

Grat als aufgelegter Ort (Strackort) als Mehraufwand zur Flächendeckung nach den Fachregeln des ZVDH eindecken.  
Steinformat: '.....'.

Abmessung: .. x ..cm  
(einmal gemessen / beidseitig gedeckt)

Menge: .....m EP: ..... GP: .....

#### 1.1.1.8 First als Mehraufwand, seitliche Überdeckung mind. 100 mm

First als Mehraufwand zur Flächendeckung eindecken.  
Die einfach seitliche Überdeckung muss mindestens 100 mm betragen. Jeder Stein ist mit mindestens 4 Stück

. '.....' zu befestigen.

(einmal gemessen / beidseitig gedeckt)

Menge: ..... m      EP: .....      GP: .....

#### 1.1.1.9 First als Mehraufwand, seitliche Doppeldeckung mind. 20 mm

First als Mehraufwand zur Flächendeckung mit seitlicher Doppeldeckung eindecken. Die seitliche Doppeldeckung muss mindestens 20 mm betragen. Jeder Stein ist mit mindestens 4 Stück '.....' zu befestigen.

Menge: ..... m      EP: .....      GP: .....

#### 1.1.1.10 Einzelnes Firstgebilde als Mehraufwand, seitliche Überdeckung mind. 100 mm

Einzelnes Firstgebilde (Pultfirst) als Mehraufwand zur Flächendeckung eindecken. Die einfache seitliche Überdeckung muss mindestens 100 mm betragen. Jeder Stein ist mit mindestens 4 Stück '.....' zu befestigen.

Menge: ..... m      EP: .....      GP: .....

#### 1.1.1.11 Einzelnes Firstgebilde als Mehraufwand, seitliche Doppeldeckung mind. 20 mm

Einzelnes Firstgebilde (Pultfirst) als Mehraufwand zur Flächendeckung eindecken. Die seitliche Doppeldeckung muss mindestens 20 mm betragen. Jeder Stein ist mit mindestens 4 Stück '.....' zu befestigen.

Menge: ..... m      EP: .....      GP: .....

#### 1.1.1.12 Hauptkehle, Metallkehle als Mehraufwand

Hauptkehle als Mehraufwand zur Flächendeckung als Metallkehle ausbilden. Im Preis enthalten ist das Herstellen der erforderlichen Kehlschalung. Die Befestigung des Kehlbleches erfolgt mittels Haftern.

Material: Titanzink  
Dicke: 0,7 mm  
Zuschnitt: 500 mm  
Kantungen: 3 Stck.

Im Anschluss Schieferdeckung der Fläche beidseitig an das Kehlblech anarbeiten.  
(einmal gemessen / beidseitig gedeckt)

Menge: ..... m      EP: .....      GP: .....

#### 1.1.1.13 Hauptkehle, Kupferkehle als Mehraufwand

Hauptkehle als Mehraufwand zur Flächendeckung als Metallkehle ausbilden. Im Preis enthalten ist das Herstellen der erforderlichen Kehlschalung. Die Befestigung des Kehlbleches erfolgt mittels Haftern.

Material: Kupfer  
Dicke: 0,7 mm  
Zuschnitt: 500 mm

Kantungen: 3 Stck.

Im Anschluss Schieferdeckung der Fläche beidseitig an das Kehlblech anarbeiten.  
(einmal gemessen / beidseitig gedeckt)

Menge: ..... m      EP: .....      GP: .....

**1.1.1.14 Gaubenwangenfläche in Spitzwinkel-Deckung**

Gaubenwangenfläche in Spitzwinkel-Deckung mit säurefestem Schiefer, Qualität InterSIN (in den Codestufen W1, S1, T1), Steingröße: .. x .. cm, mit mind. 10 mm Hängespitze eindecken. Die Spitzwinkelschablonen sind mit mindestens zwei Schiefernägeln oder -stiften zu befestigen.

Menge: ..... m<sup>2</sup>      EP: .....      GP: .....

**1.1.1.15 Kaminkopf (verschalt) in Spitzwinkel-Deckung eindecken**

Kaminkopf (verschalt) in Spitzwinkel-Deckung mit säurefestem Schiefer Qualität InterSIN (in den Codestufen W1, S1, T1), Steingröße .. x .. cm eindecken.  
Kaminfläche : '.....' m<sup>2</sup>

Die Orte sind aufgelegt bzw. auslaufend auszubilden.  
Ortganglänge: '.....' m

Der Kaminkopf ist mit Blechen aus Metall in die Dachfläche einzubinden.  
Material: '.....'

Zuschnitt: '.....' mm

Länge: '.....' m

Menge: ..... Stk      EP: .....      GP: .....

**Gesamt Netto:** .....  
**MwSt. (.....%):** .....  
**Gesamt Brutto:** .....